

Silber und Bronze für Bogenschützen in Ungarn

Erneut erfolgreich waren die Bogenschützen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gaby und Dieter Glöckner bei der IFAA Bowhunter Weltmeisterschaft in Gödölló/Ungarn. Ein spannendes Finale mit einem Stechen wurde durchgeführt. Es brachte dann die Bronzemedaille.



Gebhardshain. Die Bogenschützen der St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Gaby und Dieter Glöckner waren bei der IFAA Bowhunter Weltmeisterschaft in Gödölló/Ungarn. Nach vier harten Wettkampftagen holte Gaby Glöckner die Silbermedaille und Ehemann Dieter wurde mit Bronze geehrt.

Am letzten Wettkampftag wurde eine Hunterrunde geschossen, pro Target nur ein Pfeil mit der Wertung 20 (Center), 16 (Vital), 10 für einen Körpertreffer. Hier konnte Gaby Glöckner zur Drittplazierten Angelika Krämer nochmal 54 Ringe gutmachen. Auf die Siegerin Ulrike Klein hatte sie aber zuviel Rückstand. Sie wurde mit 1722 Ringen Vizeweltmeisterin in der Klasse Bowhunter Unlimited Seniorinnen.

Dieter Glöckner lag nach den beiden ersten Tagen Punktgleich mit dem Topschützen Roberto Ida in Führung. In der Doppelhunter am dritten Tag konnte er

seine Nervosität leider nicht ablegen und gab einige Punkte ab. Die Abstände waren sehr gering. Die Hunterrunde am letzten Tag musste also die Entscheidung bringen. Der führende Italiener Paolo Rota wurde komplett "durchgereicht" und landete mit 2005 Ringen auf Platz 6.

Am konstantesten war der Ungar Istvan Zalezcky, der mit 2053 neuer Weltmeister in der Klasse Bowhunter Unlimited Senioren wurde. Ganz heiß wurde es dann bei der Vergabe des Vizeweltmeister-Titels. Achim Tschurl hatte vor dem letzten Tag 2 Ringe Vorsprung auf Dieter Glöckner. Glöckner stellte mit 488 Ringen seinen eigenen Rekord für diese Runde ein und lag damit letztlich Punktgleich mit Tschurl auf Platz 2. Bei Punktgleichheit sieht das Reglement ein Shoot-Out (Stechen) vor.

Dies fand am gleichen Tag um 19 Uhr statt. Vor annähernd 200 fachkundigen Schützen als Zuschauer, wurde mit je 2 Pfeile auf 3D-Tiere der Kategorie 1, 2 und 3 eine Elemenierung durchgeführt. Beide machten es noch etwas spannender, denn nach dieser Runde war wieder Punktgleichstand. So kam es zum Sudden-Death. Ein Pfeil auf das kleinste 3D-Tier das dafür natürlich wesentlich weiter nach schräg hinten versetzt wurde. Hier korrigierte Glöckner noch im Abschuss seinen Haltepunkt und verfehlte leider das Ziel. Somit erreichte er mit der gleichen Ringzahl von 2048 Ringen hinter Tschurl die Bronzemedaille.

Nachricht vom 30.08.2015

www.ak-kurier.de